

INFORMATION

Pressekonferenz

mit

Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder

Georg Spiekermann
Klimabündnis OÖ

am 17. August 2022

zum Thema

**„ES BRAUCHT NICHT VIEL, ABER VIELE. – Energie
sparen und Klimaschutz sind die Antworten auf Klima-
und Energiekrise – Klimaschutzressort startet breite
Infokampagne“**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

„ES BRAUCHT NICHT VIEL, ABER VIELE. – Energie sparen und Klimaschutz sind die Antworten auf Klima- und Energiekrise – Klimaschutzressort startet breite Infokampagne“

Mit dem kriegerischen Überfall von Vladimir Putin auf die Ukraine im Februar dieses Jahres wurde in Europa ein neues finsternes Kapitel aufgeschlagen. Zusätzlich zu den bereits jetzt massiven Auswirkungen der Klimakrise dreht ein Kriegstreiber in Allmachtsfantasien an seinem Gashahn, von dem Europa und vor allem Österreich sich in den letzten Jahrzehnten viel zu abhängig gemacht hat.

„Klar ist für mich, dass es ohne Konsequenzen für das tödliche Treiben von Putin nicht gehen kann und somit auch die Sanktionen für Russland außer Diskussion stehen müssen. Der Angriff des russischen Diktators auf die Ukraine ist auch ein Angriff auf Europa und seine solidarische und demokratische Ordnung. Es ist ein Angriff auf eine freie und gleichwertige Gesellschaft, die ihren Bürgerinnen und Bürgern gleiche Chancen und Rechte zusteht. Es ist auch ein Krieg gegen unsere Lebensweise. Ich bin überzeugt davon, dass Putin seinen Krieg verlieren wird, wenn wir jetzt zusammenstehen und in einem gemeinsamen Kraftakt für Unabhängigkeit kämpfen“, fordert Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder zur Einigkeit auf.

„Die österreichische Bundesregierung und allen voran Klimaschutzministerin Leonore Gewessler arbeitet derzeit an vielen Fronten, die Energieversorgung bestmöglich auch über den Winter sicherzustellen und auch die Auswirkungen der einhergehenden massiven Teuerung zu lindern. Als Politiker bin ich dazu gewählt, Probleme zu lösen und das Leben für die Menschen im Land besser zu machen. Nur diese Energie- und Klimakrise hat Ausmaße angenommen, wo wir nun alle zusammenhelfen müssen. Jetzt ist Energiesparen zur Bürger/innenpflicht geworden. Jeder einzelne kann und muss sich jetzt fragen: Was kann ich tun? Wie kann auch ich beitragen? Die Unternehmen müssen sich fragen, wo kann eingespart werden, wo gibt es noch Energieverschwendung? Und selbstverständlich muss sich auch die öffentliche Verwaltung fragen, wo können Einsparungen in den jeweiligen Bereichen erreicht werden?“, möchte Kaineder, dass sich alle kritisch zum eigenen Energieverbrauch hinterfragen.

Neben der Drohung von Putin zum Abdrehen seines Gashahnes hat auch die Klimakrise in diesem Sommer seine Krallen ausgefahren. Rekordtrockenheit und Rekordhitze in vielen Orten Europas. Waldbrände und Dürre haben riesige Landschaftszüge ausgedörrt und zerstört. Auch in Oberösterreich kämpfen wir bereits mit Niedrigwasser in den Gewässern und sinkenden Grundwasserständen. *„Auch das ist eine mahnende Erinnerung an uns, schnellstmöglich von fossilen Energieträgern wegzukommen. Wir haben derzeit zwei Krisen, die Energiekrise und die Klimakrise und auf beide Krisen müssen wir dieselbe Antwort geben: Energiesparen und Klimaschutz!“*, macht Kaineder auch auf die Dringlichkeit durch die massive Erderwärmung aufmerksam.

Umwelt und Klima-Landesrat Stefan Kaineder möchte die Oberösterreicher/innen zum Energiesparen animieren und unterstützen. Daher startet das Klimaschutzressort eine breite Infooffensive **„ES BRAUCHT NICHT VIEL, ABER VIELE.“** Im ersten Schritt gibt es auf <https://www.es-braucht-nicht-viel.at/> hilfreiche Tipps und Ratschläge, mit denen jeder in seinem privaten Bereich Energieverschwendung eindämmen kann. *„Die Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Selbst zu handeln, ist mitentscheidend. Häufig kann man beachtliche Mengen Energie ohne großen Aufwand einsparen“*, weiß Kaineder.

[ES BRAUCHT NICHT VIEL, ABER VIELE.](#)

Beispiele, wie jeder einzelne einen Beitrag leisten kann



#1 WARTUNG DER HEIZUNG

- wenn dein Heizkörper „gluckst“, ist es höchste Zeit. Es bedeutet, dass der Heizkörper nicht vollständig von warmem Wasser durchflossen wird und damit die Wärmeabgabe reduziert ist.

Tipp: Prüfe, ob deine Heizungspumpe um eine Leistungsstufe zurückgeschaltet werden kann! (1°C weniger erspart 6% Heizenergie)



#11 WARMWASSERSPAREN

Duschen statt Baden! Bis zu 70% Wasser kann man hier sparen, vor allem wenn das Duschen sehr kurz gehalten wird und man beim Einseifen das Wasser abdreht.



#14 ENERGIEFRESSER

Wie alt sind deine Geräte? - Alte Haushaltsgeräte mit hohem Stromverbrauch durch neue effiziente Geräte ersetzen.
Best Of der Stromfresser: E-Herd, Gefrierschrank und Kühlschrank.

Hier ist ein Blick auf das Alter der Geräte besonders empfehlenswert! Mehr als 1,5 kWh sollte ein Gerät am Tag auf keinen Fall verbrauchen, ansonsten wird es Zeit, sich ein neues, sparsames Modell zuzulegen.
Tipp: Jeder Topf hat seinen Deckel! -Achte beim Kochen auf die passende Größe der Herdplatte und nimm den passenden Deckel - so sparst du nicht nur Zeit sondern auch Energie!

Bügeln – muss ich meine Unterhosen auch wirklich bügeln?
Waschen – Temperatur runterdrehen und ordentlich anfüllen!



#9 KLIMAAANLAGE – NUR WENN ES NICHT OHNE GEHT!

Achte auf deinen Energieverbrauch, die richtige Dimensionierung und die Geräusentwicklung! Kühle den Raum nur dann, wenn du ihn auch tatsächlich nutzt!

Tipp: Mobile und fixe Klimageräte müssen mit dem EU-Energieeffizienzlabel ausgewiesen sein. Ein effizientes Gerät wird über die Kühlleistungszahl (EER) definiert, diese sollte höher als 8 sein. Je höher die Zahl, desto effizienter ist das Gerät.



#13 DURCHFLUSSBEGRENZER– NIE GEHÖRT?

Er reduziert die Wassermenge an den Wasserhähnen und Duschköpfen! Das Energiesparpotential ist sehr hoch. Und das Beste ist: Durchflussbegrenzer oder Sparduschköpfe können selbst eingebaut werden!



#16 IST DIESES E-GERÄT WIRKLICH NOTWENDIG?

Manche Geräte erleichtern einem den Alltag sehr, andere wie der Wäschetrockner, stehen als Staubfänger herum: die besten und energiesparendsten Wäschetrockner sind Wäscheständer und Sonne!



#18 JEDER NICHT GEFAHRENE KM MIT DEM AUTO SPART GELD

Überlegen, ob Wege überhaupt notwendig sind und ob der Besetzungsgrad im Auto erhöht werden kann.
Umstieg auf umweltfreundlichere Alternativen (zu Fuß, per Rad, Öffis).



#23 LEBENSMITTEL KAUFEN

nicht hungrig einkaufen und Einkaufslisten schreiben, so verhinderst du Impulsäufe, die dann in deinem Kühlschrank vergammeln.

Tipp: Beim Einkauf darauf achten, biologisch, regionale und saisonale Lebensmittel zu kaufen, das spart lange Transportwege, unterstützt heimische Bauern und schützt auch unser Klima.



#4 FREIE HEIZKÖPER

Verbaute, verstellte (z.B. Möbel) oder durch lange Vorhänge verdeckte Heizkörper geben weniger Wärme ab: Vorhänge zur Seite binden oder kürzen.

Tipp: Ziehe die Vorhänge in der Nacht zu, der entstehende Luftpolster zwischen Vorhang und Fenster verringert die Wärmeverluste.



#5 LUFTFEUCHTIGKEIT

Je trockener die Luft, desto wärmer muss ein Raum sein, um behaglich zu wirken. Daher für ausreichend Luftfeuchtigkeit sorgen, etwa durch Grünpflanzen.



#10 LÜFTEN

Lüfte in der Nacht und in den Morgenstunden, solange es draußen noch kühl ist und vermeide das Lüften untertags während Hitzeperioden.

Tipp: Auch im Winter kann das richtige Lüften zum Energiesparen beitragen! Hier kann man sich als Grundsatz merken: lieber kurz und heftig statt dauerhaftes Kippen der Fenster!



#15 STECKERLEISTE MIT KIPPSCHALTER ODER ZEITSCHALTUHR

Geräte verbrauchen auch im Standby-Modus eine Menge Strom - einfach an eine abschaltbare Steckerleiste anschließen.

Auf der Website <https://www.es-braucht-nicht-viel.at/> werden laufend Tipps und Informationen ergänzt. In den kommenden Wochen wird die Offensive auf Betriebe ausgeweitet.